

Reisen erster Klasse

St. Georg musikalisch in 60 Minuten rund um die Welt

Amberg. (ads) Reisen für einen guten Zweck ermöglichte die Pfarrei St. Georg mit dem jüngsten Benefizkonzert, das die Gäste unter dem Motto „In 60 Minuten rund um die Welt“ auf eine außergewöhnliche Umrundung des Erdballs entführte. Eine musikalische Punktlandung gelang der Reiseleiterin Ludmila Portnova mit ihrem Team Elena Vasilkova, Veronika Stich und Vadim Vasilkov.

Diese interpretierten mit Leidenschaft und Können das landestypische Naturell der jeweiligen Reisestationen musikalisch hervorragend. „Eine imaginäre Reise in die Welt der Musik in der ersten Klasse“, kündigte Dekan Markus Brunner den Gästen des Abends an. Sein Wunsch wurde Programm, denn Ludmila Portnova am Klavier mit Elena Vasilkova am Klavier, Veronika Stich am Bariton und Vadim Vasilkov am Schlagzeug sorgten für ein Hörerlebnis vom Feinsten.

Frisch und fröhlich fiel die Einstimmung mit Schumanns „Von fremden Ländern und Menschen“ aus. Mit dem Werk „Alemande“ von Joseph Haydn startete die Reise klanglich abwechslungsreich mit

Überraschungsmomenten in Deutschland, um gleich mit den reizenden Sonaten von Anton Diabelli in Österreich Station zu machen, von wo aus es mit Frederic Chopins „Valse op. 64 Nr. 1“ beschwingt und heiter nach Polen ging.

Mit den verspielten Klängen einer Liebeserzählung von George Bizet entführte Ludmila Portnova mit ihrer Crew nach Frankreich. Mit feurigen spanischen Tango-Rhythmen von Isaac Albinez verabschiedeten sich die Musiker aus Europa, um Südamerika mit seinen heißen mitreißenden Klängen zu erobern. Mit Pjotr Iljitsch Tschairowskis „Russischer Tanz“ wurde die Reisegruppe mit flotten zackigen Klängen in Russland begrüßt.

Von hier aus ging es abwechslungsreich und mit leidenschaftlichen Rhythmen über Rumänien, Ungarn und die Türkei, um mit beschwingten Walzerklängen mit dem Werk „Bayerische G'schichten“ von Willy Richartz in die Heimat zurückzukehren. Langanhaltender Applaus für die ausgezeichnete musikalische Reiseleitung war der verdiente Lohn für die Musiker.



Veronika Stich glänzte mit ihrem musikalischen Können bei ihren Bariton-Soli, mit denen sie die Zuhörer begeisterte.
Bild: ads